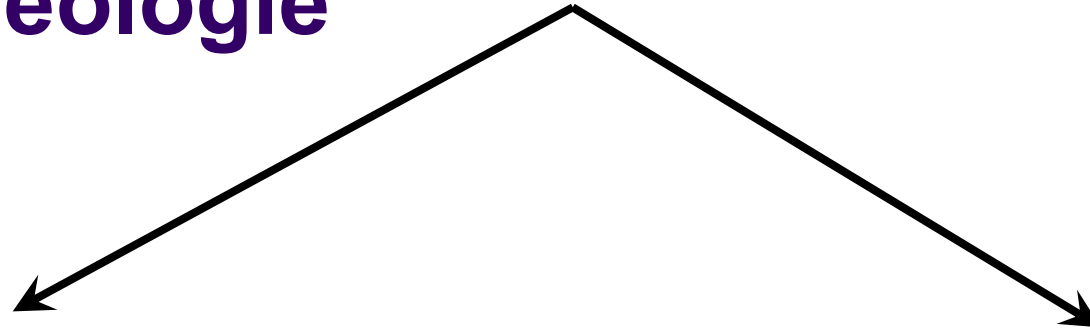
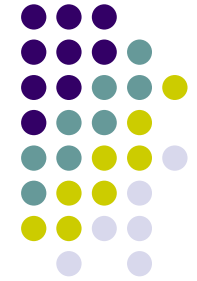


# Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache



1. Allgemeine Fragen der Phraseologie
2. Die strukturell-semantische Klassifikation der FWK von I.I.Černyševa
3. Die funktionale Klassifikation der FWK von I.A. Ščukina und E.Riesel
4. Semantische Kategorien der Phraseologismen
5. Aufgaben und Aussichten der modernen Phraseologieforschung

# Phraseologie

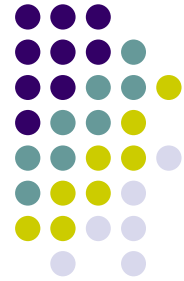


Zweig der Sprachwissen-  
schaft, die sich mit festen  
Wortkomplexen (FWK)  
oder mit Phraseologismen  
beschäftigt

Gesamtheit  
der FWK einer  
Sprache

# Feste Wortkomplexe (FWK) (im engeren Sinne - Phraseologismen)

## Definition



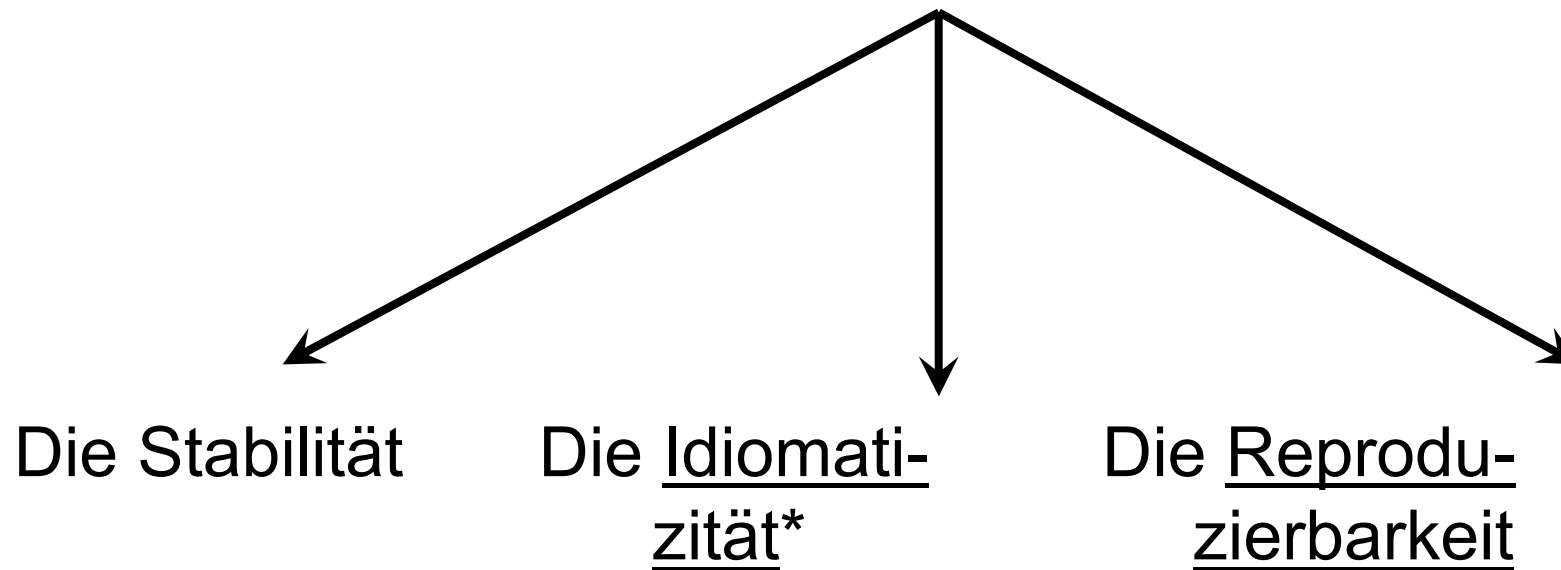
## FWK

- sind sekundäre sprachliche Zeichen von stabilem, reproduzierbarem\* Charakter. Sie werden aus primären Zeichen (Lexemen) gebildet. Sie haben die Struktur von Wortgruppen oder Sätzen und verfügen\* über eine besondere Semantik und Konnotation.

\*reproduzierbar- воспроизводимый

\* verfügen – располагать, обладать

# Merkmale zur Bestimmung und Abgrenzung von Phraseologismen



- Idiomatizität (f) идиоматичность
- Eigenschaft sprachlicher Ausdrücke, die darin besteht, dass man ihre Bedeutung nicht aus der Bedeutung ihrer Bestandteile herleiten kann.

# Die Stabilität



- 1) Die Phraseologismen sind nicht erweitbar
- 2) Die Komponenten der Phraseologismen darf man nicht austauschen (sie treten stets in derselben Kombination auf):

***den Kopf in den Sand stecken - das Haupt in den Sand stecken;***

***Kuh des kleinen Mannes - Frau Kuh der kleinen***



# Die Idiomaticität

Die Gesamtbedeutung eines Phraseologismus lässt sich aus der Bedeutung der Bestandteile nicht direkt ableiten:

der Satz „***Sie hat nicht alle Tassen im Schrank***“ hat 2 Bedeutungen:

- 1) „***nicht alle Tassen stehen im Schrank***“  
(direkte);
- 2) „***sie ist nicht recht bei Verstand***“  
(übertragene, idiomatische)

# Die Reproduzierbarkeit (Lexikalisierung)

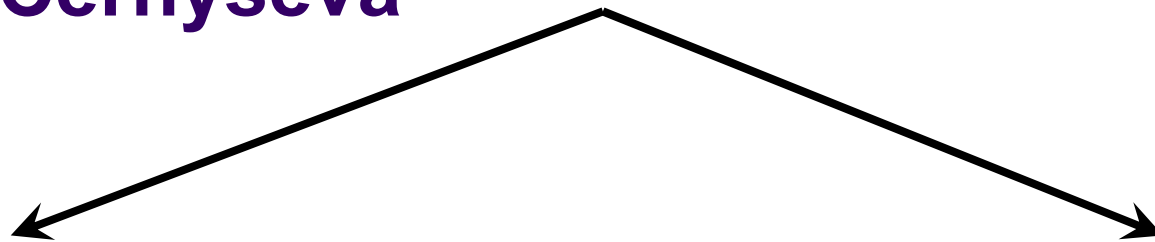


- 1) Die Phraseologismen werden bei ihrer Verwendung im Text nicht neu produziert.
- 2) Die Phraseologismen stehen als fertige, im Lexikon gespeicherte\* Einheiten zur Verfügung\*.

\*zur Verfügung stehen – быть в распоряжении, находиться

\*gespeicherte – хранимые, накопленные

# Die strukturell-semantiche Klassifikation der FWK von I.I. Černyševa



Phraseologismen im  
engeren Sinne des  
Wortes

Feste Wortkomplexe  
nicht phraseologi-  
schen Typs

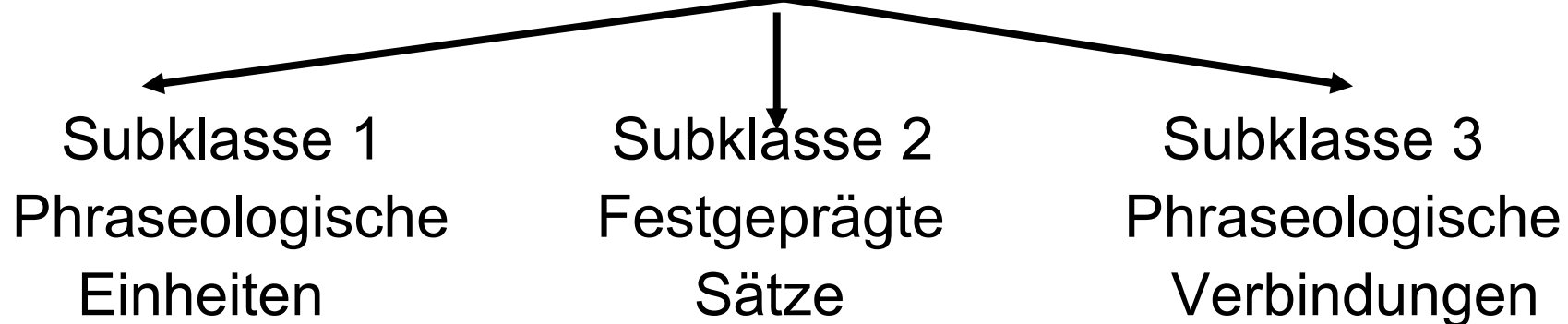


# Klasse 1: Phraseologismen

## Definition und Klassifikation



Unter Phraseologismen versteht I.I. Černyševa feste Wortkomplexe verschiedener syntaktischer Verknüpfung\* der Konstituenten\*. Ihre Bedeutung entsteht durch eine vollständige oder teilweise semantische Transformation des Konstituentenbestandes.

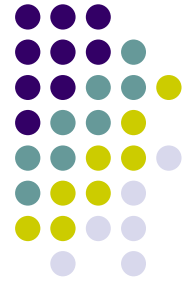


\*die Verknüpfung - связь, сочетание

\*die Konstituente - конститuent, составляющая

# Subklasse 1: Phraseologische Einheiten

## Definition und Klassifikation



Phraseologische Einheiten sind FWK mit der syntaktischen Struktur der Wortverbindungen. Ihre Bedeutung entsteht aufgrund der semantischen Transformation des gesamten Konstituentenbestandes

Syntaktische Modelle	Beispiele
Verbale Phraseologismen	<b>den Mund halten, Schwein haben, ins Gras beißen</b>
Substantivische Phraseologismen	<b>altes Haus, stilles Wasser, ein Koffer mit doppeltem Boden</b>
Adverbiale Phraseologismen	<b>unter vier Augen, wie die Faust aufs Auge, mit Haut und Haar</b>

# Subklasse 2: Festgeprägte Sätze

## Definition und Klassifikation



Festgeprägte Sätze sind FWK mit der syntaktischen Struktur der Sätze oder der prädikativen Verbindungen

### Die sprichwörtlichen Redensarten

Ihre Bedeutung entsteht aufgrund der metaphorischen oder metonymischen Bezeichnungsübertragung und der Bedeutungserweiterung:

***Das sind zweierlei Stiefel***  
***Da haben wir den Salat!***  
***Alles in Butter***

### Die Sprichwörter

Ihre Semantik stellt die auf bestimmte Situation bezogenen Verallgemeinerungen der menschlichen Lebenserfahrung dar:

***Wie der Herr, so der Knecht***  
***Eile mit Weile!***  
***Stille Wasser sind tief***



## Subklasse 3: Phraseologische Verbindungen Definition

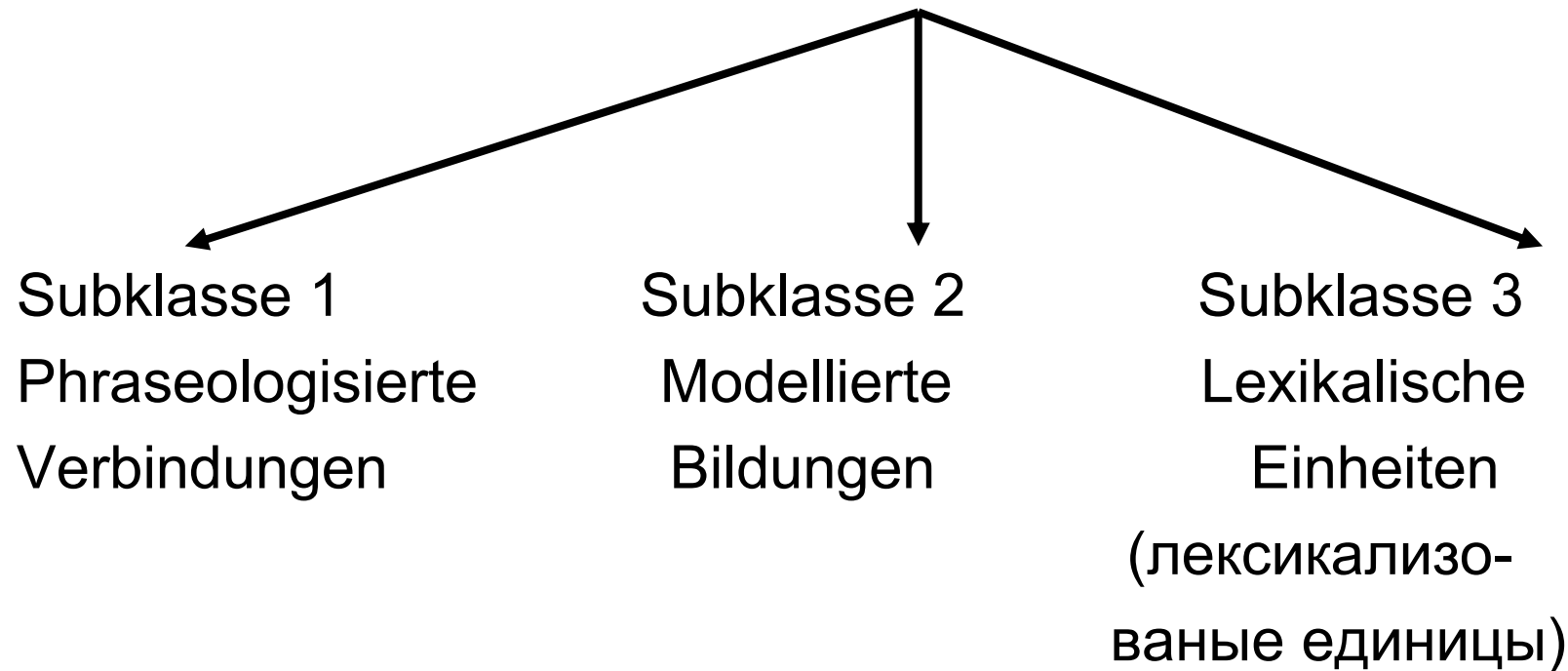
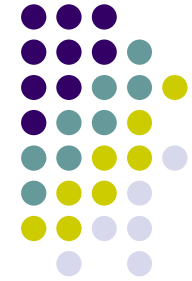
Phraseologische Verbindungen sind FWK, die durch eine singuläre Verknüpfung nur einer semantisch transformierten (übertragenen) Konstituente entstehen. Die andere Konstituente wird in ihrer eigentlichen Bedeutung gebraucht:

***kalte Miete*** – „*Miete ohne Heizungskosten*“

***blinder Passagier*** – „*ein reiseunberechtigter Passagier*“

***goldene Hochzeit*** – *50. Jahrestag der Eheschließung*

# Klasse 2: FWK nicht phraseologischen Typs Klassifikation



# Subklasse 1: Phraseologisierte Verbindungen Definition



Phraseologisierte Verbindungen sind FWK mit analytischer Bedeutung. Sie entstehen dann, wenn eine der Konstituenten mit übertragener Bedeutung mit Wörtern einer bestimmten semantischen Gruppe in Verbindung tritt. Von den phraseologischen unterscheiden sie sich durch eine serielle\* Verknüpfbarkeit\* der semantisch transformierten (übertragenen) Konstituente:

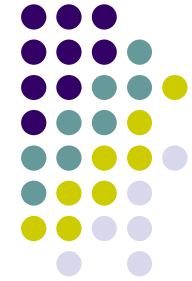
***Maßnahmen, Vorbereitungen, Vorkehrungen treffen;  
Hilfe, Unterstützung, Gesellschaft leisten***

serielle\* - последовательный

Verknüpfbarkeit\* - сочетаемость

## Subklasse 2: Modellerte Bildungen

### Definition und Klassifikation



Modellierte Bildungen sind FWK, die nach bestimmten strukturell-semantischen Modellen entstehen. Ihre typisierte Semantik wird auf der Ebene der Rede realisiert, darum sind die Konstituenten dieser Bildungen (teilweise oder ganz) lexikalisch frei auffüllbar.

Feste analytische  
grammatisch-  
Verbalverbindungen

Typisierte\* (ТИПОВЫЕ)  
stilistische Konstruktionen

# Feste analytische Verbalverbindungen (отглагольные сочетания)



Die festen analytischen Verbindungen sind nach dem Modell „Verb + abstraktes Substantiv“ (meistens ein Verbalsubstantiv) gebildet. Die typisierte Semantik dieser Verbindungen ist Ausdruck der verbalen Handlung. Der eigentliche Träger der Semantik ist das Substantiv. Das Verb erscheint „bedeutungsleer“, es behält nur noch seine syntaktische Funktion:

***einen Vorschlag bringen = „vorschlagen“***

***Anwendung finden = „angewendet sein“***

***in Schrecken setzen = „erschrecken“***

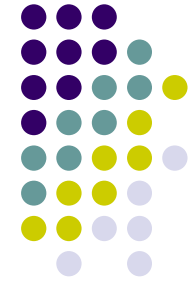


# Typisierte grammatisch-stilistische Konstruktionen



Strukturmodell	Beispiele
1 „S + Präp. + S“	eine Seele von Mensch eine Schlange von einer Frau
2 „es ist zum + substantivierter Infinitiv“	Es ist zum Heulen Es ist zum Verrückt werden
3 „Präp. + S + Verb gehen“	In die Leere gehen Zu Bett gehen
4 „S + ist + S“ „A + ist + A“ „Part II + ist + Part II“ „Adv. + ist + Adv.“	Betrug ist Betrug tot ist tot verloren ist verloren hin ist hin

# Subklasse 3: Lexikalische Einheiten



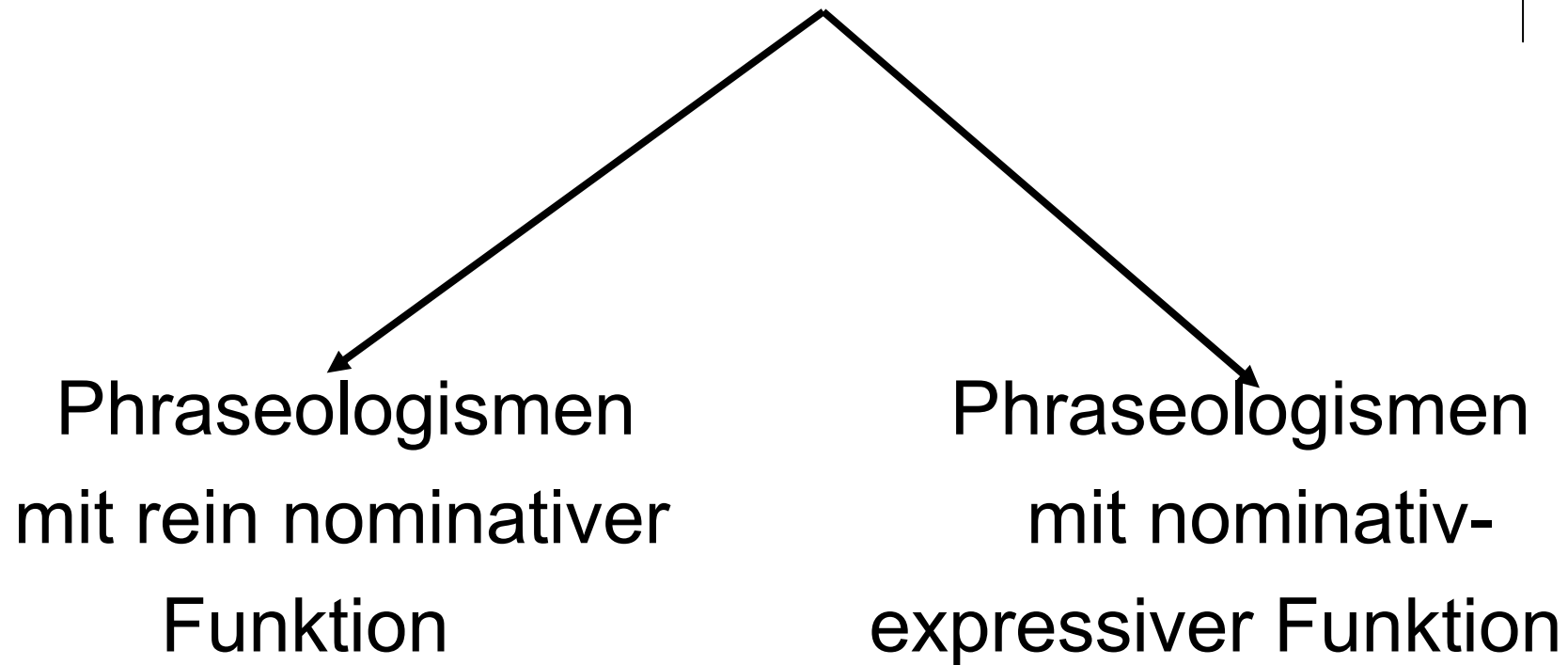
Lexikalische Einheiten sind FWK mit nominativer Funktion. Sie verfügen über eine Gesamtbedeutung, bilden eine semantische Ganzheit auf Grund der eigentlichen lexikalischen Bedeutung der Konstituenten. Die Abfolge der Konstituenten darf nicht geändert werden:

***die Bundesrepublik Deutschland***

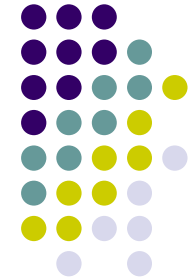
***der Ferne Osten***

***die Europäische Union***

# Die funktionale Klassifikation der FWK von I.A. Ščukina und E. Riesel



# Phraseologismen mit rein nominativer Funktion



Modelle	Beispiele
<p>1. „Adjektiv + Substantiv“:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Termini</li><li>- Länder- und Staatsnamen</li><li>-Benennungen von Parteien, Massenorganisationen</li><li>-nichtterminologische Verbindungen</li></ul>	<p>zerstreute Wellen, markierte Atomen Tschechische Republik; der Nahe Osten die Sozialdemokratische Partei Deutschlands; die Europäische Union wilde Rose; saure Sahne</p>
<p>2. „Funktionsverb + Verbalsubstantiv oder prädikatives Adjektiv“</p>	<p>zum Ausdruck bringen; unter Beweis stellen; in Betracht ziehen</p>
<p>3. Usuell begrenzte Verbindungen einer semantisch transformierten Komponente</p>	<p>Bilanz, Schlüsse, Vergleiche, Parallelen ziehen</p>

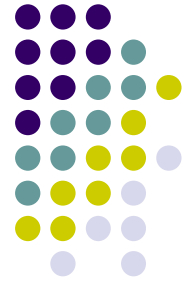
# Phraseologismen mit nominativ-expressiver Funktion



- Diese Gruppe zerfällt in sechs Untergruppen:
- 1. Völlig unmotivierte Idiome. Nach der Struktur sind sie nicht zerlegbar und ihre Bedeutung ist unmotiviert: ***etw. auf dem Kerbholz haben; bei j-m in der Kreide stehen; auf j-m einen Narren gefressen haben; den Stab über j-m brechen; j-m einen Korb geben.***
- 2. Bildlich motivierte Idiome. Sie sind oft zerlegbar und immer motiviert; meistens haben sie eine „Parallele“ in Form einer freien Wortverbindung mit direkter Bedeutung: ***j-m den Kopf waschen; bei etw. ein Auge zudrücken; j-m Brot mit Butter beschmieren; Öl ins Feuer gießen.***



- 3. **Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten.** Die Sprichwörter sind altes Nationalgut -Volksweisheit, die mündlich überliefert wird. Dem Inhalt nach sind die Sprichwörter meist lehrhaft, mit begrifflicher Verallgemeinerung, mit dem symbolischen oder allegorischen Charakter: ***Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; Stille Wasser sind tief; Wie die Saat, so die Ernte; Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.***
- Sprichwörtliche Redensarten enthalten keine Belehrung, ermöglichen aber eine expressive Stellungnahme zu dem vorangehenden Kontext oder drücken unsere Gefühle wie Interjektionen aus: ***Dagegen ist kein Kraut gewachsen; Da liegt der Hund begraben; Da haben wir den Salat!; (Ach) du lieber Himmel!***
- 4. **Wortpaare (Zwillingsformeln).** Das sind Fügungen aus zwei Lexemen der gleichen Wortart; sie können synonymisch, antonymisch oder thematisch miteinander verbunden sein: ***mit Kind und Kegel, bei Nacht und Nebel, weit und breit, mit Mühe und Not, fix und fertig.***



- 5. **Stehende Vergleiche**. Sie zeigen einen hohen oder niedrigen Grad einer Eigenschaft, die Intensität einer Handlung, einer Abwertung: ***dumm wie die Sünde; schlafen wie ein Sack; essen wie ein Spatz.***
- 6. **Geflügelte Worte** (Aphorismen und Zitate). Sie haben einen bestimmten Ursprung: eine literarische Quelle, einen Autor. Viele Ausdrücke stammen aus der Bibel, aus der Mythologie, von bekannten Schriftstellern, Gelehrten, Politikern: ***das Trojanische Pferd; der Rubikon überschreiten (J.Cäsar); den gordischen Knoten durchhauen / zerschneiden (Alexander von Mazedonien); die Umwertung aller Werte (Fr. Nietzsche).***

# Termini zum Thema

Aphorismus, der  
geflügelte Worte  
freie Wortverbindung  
der feste Wortkomplex  
feste Wortverbindung  
Idiom, das (e)  
komparativer Phraseologismus  
modellierte Bildung  
lexikalische Einheit  
Paarformel, die  
Phraseologie, die  
Phraseologisierung, die  
Phraseologismus, der  
phraseologische Einheiten  
phraseologisierte Verbindung  
phraseologische Verbindung  
stehende Wortverbindung  
singulär  
stehender Vergleich  
Sprichwort, das  
sprichwörtliche Satzredensart  
Wortpaar, das  
Verknüpfung, die  
Zwillingsform, die

афоризм  
крылатые слова  
свободное словосочетание  
устойчивый словесный комплекс  
устойчивое словосочетание  
идиома, фразеологизм  
устойчивое сравнение  
моделированное образование  
лексическое единство  
парное словосочетание  
фразеология (раздел науки)  
фразеологизация  
фразеологизм  
фразеологическое единство  
фразеологизированное словосочетание  
фразеологическое сочетание  
устойчивое словосочетание  
уникальный  
устойчивое сравнение  
пословица  
поговорка  
парное словосочетание  
сочетаемость  
парные слова, парное словосочетание

